

FACTSHEET

»Der Auswahlprozess unserer Anlagen«

1. Der Gesamtmarkt

Insgesamt gibt es über 14.000 in Deutschland zugelassene Investmentfonds. Das bedeutet, es gibt ein nicht wirklich übersichtliches Angebot

2. Ethisch-ökologisch-nachhaltige Anlagen:

Die Auswahl dieser Fonds, die unter dem Label „ethisch-ökologisch-nachhaltig“ (zum Stichtag 01.06.2008: 223 Fonds) firmiert ist auch noch recht groß. Hinzu kommen Versicherer, Direktbeteiligungen und weitere Anlagen. All dies sind i.d.R. Anlagen, die sich mit den Anlagethemen des 21. Jahrhunderts befassen und somit gute Chancen auf eine überdurchschnittliche Wertentwicklung haben:

Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft

Saubere Energie: Weg von begrenzten, hin zu erneuerbaren Energiequellen.

Ressourceneffizienz: Unternehmen, die Ressourcen effizienter einsetzen, haben Kostenvorteile gegenüber ihren Konkurrenten.

Gesundheit: Menschen werden immer älter –und wollen dabei gesund bleiben

Wasser: Wasser ist das essenzielle Lebensmittel – und sauberes wird immer knapper.

Nachhaltiger Konsum: Weg von Einweg und Kurzlebigkeit, hin zu langlebiger Qualität.

Nachhaltige Mobilität: Der Bedarf nach Mobilität steigt ständig – und damit gleichzeitig der Bedarf an langfristig tragfähigen, sprich nachhaltigen Konzepten.

Dienstleistungen: Dienstleistungen werden in einer industrialisierten Gesellschaft immer wichtiger.

Einsatz innovativer Managementsysteme: Um ständig beste Leistungen zu erbringen, bedarf es innovativer Umwelt- und Sozialmanagementsysteme

3. Wirtschaftliche Auswahl:

Aus dieser Auswahl selektiert die accaris Asset-Management GmbH nach einem wissenschaftlich fundierten Verfahren die jeweils wirtschaftlich besten Anlagen. Untersucht werden u.a.: Sharpe Ratio, Rendite/Risiko-Profil, Beta, Position in der Peer Group. So gelingt es uns, in den unterschiedlichen Asset-Klassen (z.B Aktien weltweit, Renten Europa etc.) die jeweils wirtschaftlich besten Anlagemöglichkeiten heraus zu finden.

Wichtig: Mit ethisch-ökologisch-nachhaltigen Anlagen sind nicht nur Aktienfonds oder Unternehmensbeteiligungen gemeint. Genauso können sichere, festverzinsliche Anlagen nach ethisch-ökologisch-nachhaltigen Kriterien ausgewählt werden.

4. Unbequeme Fragen:

Den Anlagen, die dieses Scoring überstehen, sind aus wirtschaftlicher Sicht für unsere Kunden empfehlenswert. An diese stellen wir dann ganz unbequeme Fragen (Auswahl):

Können Sie ausschließen, dass Investitionen in Nukleartechnik oder Kernwaffen erfolgen, grüne Gentechnik bzw. Gentechnik in der Landwirtschaft unterstützt wird, Investitionen in Chlorchemie oder in Rüstung und Waffen getätigt werden?

Stellen die Unternehmen, in die investiert wird, langlebige Schadstoffe, PVC-haltige Produkte, Pestizide, Tabak, Drogen oder Alkohol her?

Sind die Unternehmen in der Agrarchemie tätig? Gehören die Unternehmen zu den „Dirty Dozent“?

Tragen die Unternehmen/Staaten zur Beschleunigung des Klimawandels bei?

Haben die Unternehmen/Staaten die Baseler Konvention unterzeichnet bzw. dem Kyoto-Protokoll zugestimmt?

Betreiben/Unterstützen die Unternehmen Raubbau an natürlichen Ressourcen, nicht-nachhaltige Fischerei/Forstwirtschaft, Ausbeutung an der Umwelt, Massentierhaltung, Ausbeutung an Tieren, Menschenhandel, Ausbeutung von Mitarbeitern, unzureichende soziale Absicherung der Mitarbeiter, Diskriminierung von Frauen, Prostitution, Diskriminierung von Minderheiten, Korruption, Geldwäsche, Glückspiel?

Behindern die Unternehmen/Staaten nachhaltiges Wirtschaften oder gewerkschaftliche Aktivitäten?

Führen die Unternehmen vermeidbare Tierversuche (z.B. für die Kosmetik) durch?

Verletzen die Staaten/Unternehmen Menschenrechte oder das ILO-Protokoll (internationale Arbeitsnormen)?

Wird/werden in den Staaten die Todesstrafe noch angewendet, Menschenrechtsabkommen nicht ratifiziert, keine hinreichende Umwelt- und Sozialpolitik betrieben?

Lassen die Unternehmen/Staaten Zwangsarbeit oder die Beschäftigung schulpflichtiger Kinder zu? (über die ges. Vorschriften hinaus)?

Gibt es im Unternehmen Corporate-Governance-Richtlinien, spezielle Mitarbeiterförderung, ein Umweltmanagement, ressourcenschonendes Arbeiten?

Wir stützen uns dabei sowohl auf anerkannte Research-Institute als auch auf eigene Erhebungen und Nachfragen.

5. Alles fließt

Dieser Prozess ist stetig im Wandel, wird ausgebaut und verbessert. Wir können so gewährleisten, dass wir absolut unabhängig von Anbieter-Interessen immer die beste machbare Lösung für unsere Kunden finden.

6. Ergebnisse

Wir fassen die Kriterien in operationable (handhabbare und übersichtliche) Kategorien zusammen und entwickeln daraus ein ethisch-ökologisches Scoring-Verfahren. Die Anlagen, die diesen vielfältigen Qualitätskriterien entsprechen und am besten abschneiden (das sind nicht allzu viele !) sind gerade gut genug für unsere Kunden.

7. Das Wichtigste: Die Analyse!

Das beste Produkt nutzt nichts, wenn es nicht zu Ihnen passt! Daher muss an ersten Stelle eine Analyse stattfinden: Was sind Ihre Ziele, wie ist Ihre Anlagementalität, was haben Sie schon auf den Weg gebracht? Sprechen Sie Ihren Berater darauf an!

**Dipl. Kfm. Thomas Haloschan Partner der oeko planfinanz GmbH » Herzog-Friedrich-Straße 49 24103
Kiel Tel.: +49 (431) 99717-17 » Email: t.haloschan@oekoplanfinanz.de Internet: www.oekoplanfinanz.de**